

WOHNMOBIL-TOURGUIDE


REISE
KNOW-HOW

Die schönsten Routen durch die

Niederlande



Gaby Götz

Reise Know-How Verlag Peter Rump

ZEICHENERKLÄRUNG

Stell-/Campingplatzsymbole

- offizieller Stellplatz mit Womo-Services
- Campingplatz
- ausgewiesener Parkplatz
- Picknickstelle
- sonstiger Stellplatz
- Wanderparkplatz

Service-Symbole Stell-/Campingplätze

- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Grauwasser-Entsorgung
- Chemie-WC-Entsorgung
- Toilette
- Dusche
- WLAN
- Haustiere erlaubt

Symbole in den Karten

- Bahnhof
- Bibliothek
- Café
- Denkmal
- Fähre
- Festung, Burg, Schloss
- Hafen
- Informationsstelle
- Kirche
- Krankenhaus
- Metrostation
- Moschee
- Museum
- Parkplatz
- Post
- Polizei
- Restaurant
- Sehenswürdigkeit
- Shopping
- Sonstiges
- Synagoge

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magenta- oder blauen ovalen Nummer markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 357.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. 123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze, sonstige Stellflächen und weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 50.87503, 5.68108. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den östlichen Längengrad (°O).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 10.

Preiskategorien Stell-/Campingplätze

Die Preise beziehen sich auf eine Parzelle inkl. zwei Personen pro Nacht:

- € kostenlos bis ca. 10 €
- €€ ca. 10–20 €
- €€€ ca. 20–30 €
- €€€€ ab 30 €

- Theater
- Tram-Haltestelle
- Turm
- Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch



- Route 1** 212 km
- Route 2** 203 km
- Route 3** 177 km
- Route 4** 203 km
- Route 5** 213 km
- Route 6** 166 km
- Route 7** 180 km
- Route 8** 136 km
- Route 9** 113 km
- Route 10** 192 km
- Route 11** 356 km
- Route 12** 242 km



NIEDERLANDE

BELGIEN

DEUTSCHLAND



Die schönsten Routen durch die Niederlande

Auf 12 Routen die schönsten Landschaften und Orte der Niederlande mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 340 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park- und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Niederländisch
- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf: www.reise-know-how.de/womo/niederlande24

PDF-ISBN 978-3-8317-5048-1
3., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN DEN NIEDERLANDEN

Jachthaven Wartena **78**

Angenehm ist die Atmosphäre am Jachthaven Wartena. Die ruhige Lage direkt am Wasser, die gepflegte Sanitärausstattung, der hilfsbereite Hafencapitän und die Fähre vom Platz aus in den Nationalpark sorgen für geruhsame Urlaubstage (s. S. 123).



210wn-eg



211wn-pm

98 Camperlocatie Afslag Nagele

Gesine und Peter freuen sich auf Reisende, die sie in ihrem hübsch angelegten Garten empfangen dürfen. Mit vielen Tipps (auf Deutsch) von den beiden bestens versorgt, lassen sich die Regionen Schokland und Urk ideal mit dem Fahrrad erkunden (s. S. 146).

Camperplaats Polderhaan, Harmelen **105**

Mit sehr viel Liebe hat Jacqueline den Platz mit interessanten Kunstwerken ihres Mannes dekoriert. Man findet gepflegte Sanitäranlagen, zahlreiches Infomaterial und einen Fahrradstall vor. Die Plätze sind großzügig mit eigenem Rasenteil parzelliert (s. S. 162).



380wn-eg



212wn-eg

120 Naturkampeerterein Het Bos Roepit

Ein ruhiges Fleckchen ursprünglicher Natur, garniert mit dem Luxus guter Sanitäranlagen, einem Aufenthaltsraum im Gewächshaus und Frühstückservice. Perfekt, um sich aufs Fahrrad zu schwingen (s. S. 196).

Camping Kloet **165**

Der familiäre Campingplatz am reizenden Zierikzee ist idealer Ausgangspunkt für Radtouren in Schouwen-Duiveland. Große, heckengeschützte Stellplätze, gepflegte Sanitärgebäude und hilfsbereite Betreiber – ein empfehlenswertes Ziel (s. S. 273).



214wn-eg

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



215wn-gg

Biesbosch

Der Nationalpark De Biesbosch ist eines der seltenen Süßwasser-Gezeitengebiete. Für Wanderer, Fahrrad- und Kanufahrer ist es traumhaft, das 9000 ha große Naturschutzgebiet zu erkunden. Das Biesbosch-Zentrum bietet Boots- und Wanderexkursionen an (s. S. 266).



216wn-gg

Nationalpark De Loosse en Drunense Duinen

Der Nationalpark ist mit 3500 ha das größte Flugsandgebiet Westeuropas. Das auch Brabantse Sahara genannte Areal durchzieht ein gutes Wander- und Fahrradwegenetz (s. S. 320).



217wn-gg

IJsselmeer

Das IJsselmeer, der größte See des Landes, ist ein tolles Wassersportrevier. Segeln, Surfen, Tauchen, Schwimmen, Plattbodenschiffsfahrten, traditionelle Fischerdörfer oder historische Städte: Für sportliche und kulturelle Abwechslung ist gesorgt (s. S. 177).



218wn-gg

Küste um Julianadorp

Die Küste hat mit den bunt blühenden Tulpen- und Hyazinthenfeldern direkt beim weiten Sand-Dünenstrand im Frühjahr ihren ganz besonderen Charme. Wandern, Radfahren, am Strand entlang Spazieren sind zu jeder Jahreszeit herrlich erholsam (s. S. 208).



219wn-gg

Zeeland

Surfen in Domburg, Kiten in Renesse, Wandern entlang traumhafter Naturstrände wie in Westenschouwen, bewachte Strände für sorglose Familienferien in Ouddorf oder Cadzand: Zeeland hat mit seinen 650 km Küstenlänge für jeden das passende Plätzchen (s. S. 281).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Thorn

In der Provinz Limburg liegt Thorn, genannt die „weiße Stadt“. Die weiß getünchten Häuser, die im 18. Jh. aus der Not heraus entstanden, sind heute mit den Kopfsteinpflastergassen und der alten Abteikirche St. Michael ein regelrechter Besuchermagnet (s. S. 46).



220wn-gg

Delft

Das Delfter-Blau-Porzellan und der Maler Johannes Vermeer machten Delft weltbekannt. Besonders authentisch kann man die Stadt im Rahmen einer Grachtenfahrt oder bei einem Besuch der vielen „gezellig“ Kneipen auf dem Markt erleben (s. S. 245).



375wn-gg

Veere

De Schotse Huizen und das prächtige Rathaus sind Zeugen der Blütezeit im 16. Jh., als der Wollhandel Wohlstand nach Veere brachte. Beim Spaziergang durch das heimelige Städtchen entdeckt man malerische Ecken, idyllische Gärten und nette Cafés (s. S. 286).



222wn-gg

Gouda

In Gouda dreht sich alles um Käse: Museum, Verkauf, Markt. Dabei bietet Gouda noch viel mehr: den Marktplatz mit dem historischen Rathaus, die interessante Sint-Jan-Kirche, die Sirupwaffelfabrik, Biercafés und wunderschöne Natur im Groene Hart (s. S. 254).



376wn-gg

Amsterdam

Es gibt so viel zu erleben in Amsterdam. Bummeln entlang der Grachten mit den Giebelhäusern, die interessanten Museen, die lockere Atmosphäre und die unzähligen Einkehrmöglichkeiten genießen – Amsterdam ist ein Erlebnis (s. S. 163).



224wn-gg

Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DIE NIEDERLANDE

Vorwort (8); Die Niederlande entdecken (9); Hinweise zur Benutzung (10)

Praktische Reisetipps A-Z 13



Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (14); Einkaufen (15); Einreisebestimmungen (16); Feste und Feiertage (17); Gastronomie (17); Gasversorgung (18); Geld (18); Gesundheit (19); Haustiere (20); Informationen (20); Karten (21); Maut (21); Öffentliche Verkehrsmittel (21); Öffnungszeiten (22); Panne/Unfall (22); Parken und Rasten (23); Post (23); Reisezeit (24); Sicherheit (24); Sprache (25); Straßen und Beschilderung (25); Strom (26); Tanken (26); Telefon, Handy und Internet (26); Übernachten (26); Urlaubsaktivitäten (28); Verkehrsregeln (31); Ver- und Entsorgung (32)



1 Route 1: Entlang der Maas durch Limburg 33
Routenübersicht (35); Maastricht (36); Valkenburg (42); Kasteel Hoensbroek (45); Thorn (46); Roermond (49); Abstecher Naturschutzgebiet De Groote Peel (50); Kessel (53); Arcen (54); Nationalpark De Maasduinen (55); Grave (59); Nijmegen (59)



2 Route 2: Die Hansestädte entlang der IJssel 63
Routenübersicht (65); Arnhem (66); Doesburg (68); Nationalpark De Hoge Veluwe (70); Abstecher zum Paleis Het Loo (72); Zutphen (73); Deventer (77); Zwolle (80); Abstecher zu den Hansestädten Hattem und Kampen (81); Hasselt (83)



3 Route 3: Von Nationalpark zu Nationalpark 85
Routenübersicht (87); Nationalpark Weerribben-Wieden (89); Giethoorn (89); Nationalpark Dwingelderveld (91); Nationalpark Drents-Friese Wold (93); Groningen (96); Appingedam (101)

4 Route 4: Am niederländischen Wattenmeer 103
Routenübersicht (105); Uithuizen (106); Pieterburen (111); Nationalpark Lauwersmeer (114); Leeuwarden (118); Abstecher zum Nationalpark Alde Feanen (122); Harlingen (126)

☐ *Ruhige Stellplätze beim Bauern gibt es in den Niederlanden reichlich (Foto: 384wn-gg)*



5 Route 5: Von den malerischen Städtchen in Friesland nach Flevoland 129

Routenübersicht (131); Workum (132); Hindeloopen (134); Stavoren (136); Abstecher nach Sneek (139); Sloten (141); Lemmer (142); Urk (145); Schokland (147); Waterloopbos (148); Lelystad (149)



6 Route 6: Utrecht, Schlösser und Amsterdam 151

Routenübersicht (153); Amersfoort (155); Abstecher zu den Schlössern Doorn und Amerongen (156); Utrecht (158); Muider slot (162); Amsterdam (163); Zaanse Schans (175)



7 Route 7: Immer am IJsselmeer entlang Richtung Norden 177

Routenübersicht (179); Broek in Waterland (180); Marken (180); Monnickendam (181); Edam (184); Hoorn (186); Enkhuizen (190); Medemblik (195); Afsluitdijk (197); Den Helder (198); Abstecher auf die Insel Texel (200); Naturpark De Helderse Vallei und Donkere Duinen (204)



8 Route 8: Durch das Blütenparadies Noord-Holland . . . 205

Routenübersicht (207); Julianadorp (208); Abstecher nach Schagen (211); Museum BroekerVeiling (216); Alkmaar (218); Haarlem (222); Keukenhof (227)



9 Route 9: Die Randstadstädte in Zuid-Holland 229

Routenübersicht (231); Leiden (233); Den Haag (239); Delft (245); Rotterdam (249); Gouda (254)

10 Route 10: Vom Grünen Herzen zum Nationalpark Biesbosch und weiter nach Zeeland 259

Routenübersicht (261); Kinderdijk (262); Dordrecht (264); Biesbosch (266); Hoeksche Waard (267); Abstecher nach Willemstad (269); Zierikzee (271); Abstecher über den Brouwersdam (276); Burgh-Haamstede (279)



11 Route 11: Weite Strände und reizvolle Städtchen in Zeeland 281

Routenübersicht (283); Deltawerke (284); Abstecher nach Veere (286); Domburg (289); Middelburg (291); Hulst (297); Breskens (300); Sluis (302); Rundfahrt durch Zuid-Beveland (305); Yerseke (307)



12 Route 12: Touristische Schmankerl im ruhigen Noord-Brabant. 309

Routenübersicht (311); Bergen op Zoom (312); Steenbergen (314); Breda (316); Nationalpark De Loonse en Drunense Duinen (320); Heusden (322); Zaltbommel (324); 's-Hertogenbosch (326)



Anhang. 331

Womo-Wörterliste Deutsch - Niederländisch (332); Kleine Sprachhilfe (336); Register (338); Die Autorin (342); Impressum (346); Routenatlas (347); Übersicht der Camping- und Stellplätze (357)



VORWORT

Ich packe mein Wohnmobil. Auf die Frage eines Nachbarn, wohin diesmal die Reise gehe, antworte ich: „In die Niederlande“. „Ah, nach Holland – wie schön!“ bekomme ich zur Antwort.

Niederlande – Holland? Kaum einer spricht bei uns von den Niederlanden oder den Niederländern, sondern von Holland und den Holländern. Wie soll ich also meinen neuesten Wohnmobil-Tourguide betiteln? Frage ich doch am besten diejenigen, die es wissen müssen, nämlich die Nieder- bzw. Holländer. Also suche ich im Internet nach der niederländischen Tourismuszentrale in Deutschland und wo lande ich? Auf www.holland.com. So schlau wie vorher fahre ich zu unseren nordwestlichen Nachbarn und frage vor Ort. Die offizielle, korrekte Bezeichnung heißt Niederlande und seine Bewohner sind Niederländer. Da die Niederländer jedoch wissen, dass wir in Deutschland oft nur von Holland und den Holländern sprechen, bezeichnen sie sich uns gegenüber – tolerant, weltoffen und

humorvoll, wie sie nun eben mal sind – als Holländer, die in Holland leben. Natürlich gibt es die „echten“ Holländer, nämlich die Einwohner der beiden Provinzen Nord- und Südholland. Dagegen empfindet sich ein Bewohner Frieslands als Friese oder als friesischer Niederländer, verzeiht uns Besuchern jedoch augenzwinkernd den „Holländer“.

Niederlande hin – Holland her, ich halte mich an die offizielle Bezeichnung und fahre mit dem Reisemobil meine zwölf schönsten Routen ab. Und was soll ich sagen: Ich bin begeistert! Im Land, in dem Camping vermutlich erfunden wurde, muss ich abends nicht nach einem Stellplatz für das Wohnmobil suchen, sondern wähle aus einem riesigen Angebot denjenigen aus, der mir am besten gefällt. Auf den Stellplätzen sind WLAN, Dusche, WC und ein Abspülbecken für Geschirr meist Standard.

Überall werde ich freundlich, ja herzlich begrüßt und fühle mich bereits in den ersten Tagen wie zu Hause. Ob im Café, beim Essen,

DIE NIEDERLANDE ENTDECKEN

am Strand, auf einer Wanderung – überall findet man auf Anhieb netten Kontakt. Ein kurzes Zögern an einer Straßenkreuzung genügt, damit eine Passantin oder ein Passant fragt, ob man etwas suche und ob man helfen könne. Bei Begegnungen auf Rad- und Wanderwegen schallt einem ein freundliches „Hoi“ entgegen.

Ich genieße es, traditionsreiche Dörfer und Städte zu durchstreifen, ich bewundere den Mut zu ausgefallener moderner Architektur, ich liebe es, durch das Knotenpunktesystem geführt, sorglos auf hervorragend ausgebauten Rad- und Wanderwegen eine wunderschöne, abwechslungsreiche und oftmals auch einsame Natur zu erleben. Wasservögel zu beobachten und zu fotografieren kann hier zur Leidenschaft werden, sogar Bilder von Eisvögeln und Flamingos sind durchaus möglich. Es erstaunt mich immer wieder, wie schnell man in diesem hochindustrialisierten Land in abgeschiedene Natur wechseln kann.

Ich habe mich in die Niederlande regelrecht verliebt und möchte Sie mit dem vorliegenden Band anstecken. Wenn Sie unbeschwert mit dem Wohnmobil reisen möchten, ohne sich Gedanken über einen Stellplatz oder eine Ver- und Entsorgung machen zu müssen, wenn Sie Gefallen an einem unbeschwertem Aufenthalt bei lebenslustigen, freundlichen Menschen haben, deren meistgebrauchte Wörter „gezellig“ und „Gezelligheid“ zu sein scheinen (eine Mischung aus gesellig und gemütlich), dann sollten Sie nach Holland reisen – oder in die Niederlande. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Sie es immer wieder tun werden.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Reisen mit Ihrem Wohnmobil und eine stets wohlbehaltene Rückkehr.

Ihre Gaby Gözl

☐ *Traumpicknickplatz für Wohnmobilreisende*

Im **Königreich Niederlande** leben auf einer Fläche von 41.548 km² ca. 17 Millionen Einwohner, Staatsoberhaupt ist seit 2013 König Willem-Alexander. Zum Land gehören neben den zwölf Provinzen die Überseeinseln Aruba, Bonaire, Curaçao, Sint Maarten, Sint Eustatius und Saba. Hauptstadt ist Amsterdam, Den Haag ist Regierungssitz.

Die Niederlande sind ein sehr abwechslungsreiches, interessantes Ziel, insbesondere für Wohnmobil- und Caravantouristen. Das „Volk der Camper“ ist mit **einer Vielzahl von Stell- und Campingplätzen** sehr gut für den Ansturm gerüstet. Die zahlreichen Plätze verteilen sich auf das ganze Land, überall findet man eine geeignete Übernachtungsmöglichkeit.

Eine Auswahl zu treffen, welche Städte und Dörfer besonders reizvoll sind, fällt nicht leicht. Es gibt einfach so **viele idyllische, authentische Ortschaften**. Ganz oben auf der Beliebtheitskala liegt Amsterdam, gefolgt von anderen Randstad-Städten (s.S. 238) wie Den Haag, Rotterdam und Haarlem. Doch auch die kleinen, noch etwas unbekannteren Hansestädte an der IJssel oder die Elfstedentocht-Städte (s.S. 118) in Friesland haben viel Charme.

Das kleine, relativ dicht besiedelte Land bringt es auf stattliche **20 Nationalparks**. Besonders auf Wanderungen oder Radtouren durch die faszinierende Natur genießt man Ruhe, Abgeschiedenheit und manch unerwartete Tierbegegnung. Durch das Fahrrad- und Wander-Knotenpunktesystem (s.S. 29) ist die Erkundung sehr angenehm und einfach.

Das riesige **Schutzsystem gegen Hochwasser und Sturmfluten** stellt eine beeindruckende Meisterleistung der niederländischen Wasserbauingenieure dar. Auf dem **Afsluitdijk** (s.S. 197) und den **Deltawerken** (s.S. 284) informieren Besucherzentren darüber.



383/wm/08

Begeistert steht man in **Flevoland** auf dem größten von Menschenhand dem Meer abgerungenen „Neulandgebiet“ der Welt – eine grandiose Leistung der Niederländer (s.S. 142).

Das **Rijksmuseum** (s. S. 169), das **Kröller-Müller-Museum** (s. S. 70) und das **Van Gogh Museum** (s. S. 170) haben Weltrang. Es sind aber auch die kleinen Sammlungen, oft von Ehrenamtlichen mit viel Liebe zusammengestellt, die einen Besuch lohnen. Daneben findet man interaktive Multimediaausstellungen mit hohem Spaß- und Lernfaktor. Der Besuch der Freilichtmuseen, in denen durch Mensch und Tier das Leben vergangener Tage lebendig wird, gleicht einer Zeitreise.

Das Wort „**gezellig**“ beschreibt eine der wichtigsten Eigenschaften. Gemütliche Geselligkeit ist dem Niederländer sehr wichtig. Der Gast trifft auf einen freundlichen, hilfsbereiten, überwiegend gelassenen Menschen, der gerne feiert, isst und ein Gläschen trinkt. Wer dann noch einige Brocken wie *goede dag* (guten Tag), *tot ziens* (auf Wiedersehen) oder *een fijne dag* (einen schönen Tag) auf Niederländisch spricht, hat die Bewohner des Landes für sich eingenommen.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 50.87503, 5.68108. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen. Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden!

50.87503°N sind nicht 50°87,503'N, sondern 50°52,502'N! Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geographischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Website www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **www.reise-know-how.de/womo/niederlande24** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

PREISE, ÖFFNUNGSZEITEN

Bei den **Eintrittspreisen** wird zuerst der Preis für Erwachsene, dann derjenige für Kinder und – wenn angeboten – der für Familien angegeben, z. B. 10/4/12 €. Das bedeutet, dass Erwachsene 10 € zahlen, Kinder 4 € und Familien 12 €. Alle großen und immer mehr kleine Museen bieten Onlinetickets, manchmal mit Rabatten, auf ihrer Internetseite an.

Die Angaben zu den **Öffnungszeiten** im Buch verstehen sich immer einschließlich der genannten Monate (April–Oktober bedeutet 1. April bis 31. Oktober).

☐ *Im Nationalpark Lauwersmeer (s. S. 114)*



008wn-gg



009wn-gg



010wn-gg



007wn-gg

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



ANREISE

ANREISEWEG 1

Von Österreich und Süddeutschland (Bayern bzw. Baden-Württemberg) geht es über die A8 nach Karlsruhe. Dort wechselt man auf die A5 und fährt weiter über die A61 bis Kerpen. Hier nimmt man die A4 und hinter der niederländischen Grenze die A79 bis Maastricht (Route 1). Von München bis Maastricht sind es ca. 660 km.

ANREISEWEG 2

Für die Reise ab Dresden bzw. Leipzig wählt man die A38 bis Kassel und dann die A44 ins Ruhrgebiet. Dort fährt man über die A40 und trifft bei Venlo auf Route 1.

ANREISEWEG 3

Aus der Region um Berlin folgt man der A2 und ab Bad Oeynhausen der A30 bis zur Grenze. Hier geht es auf der A1 bis nach Apeldoorn (Route 2).

ANREISEWEG 4

Aus dem Nordosten Deutschlands bei Rostock fährt man auf der A20 bis Lübeck, weiter auf der A1 an Hamburg vorbei nach Bremen und auf der A28 bis zur Grenze. Auf der A7 erreicht man Route 3 bei Groningen. Auch Reisende aus Schleswig-Holstein und Hamburg sollten diesen Anreiseweg wählen.

☐ *Gouda in allen Farben und Geschmacksrichtungen*

DIPLOMATISCHE

VERTRETUNGEN

NIEDERLÄNDISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** Klosterstraße 50, 10179 Berlin, Tel. +49 (0) 30209560, www.netherlandsworldwide.nl
- › **Österreich:** Opernring 5, 7. Stock, 1010 Wien, Tel. +43 (0) 158939, www.netherlandsworldwide.nl
- › **Schweiz:** Seftigenstraße 7, 3007 Bern 14, Tel. +41 (0) 313508700, www.netherlandsworldwide.nl

VERTRETUNGEN IN DEN NIEDERLANDEN

Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** Groot Hertoginnelaan 18–20, Den Haag, Tel. +31 (0) 703420600, www.niederlande.diplo.de/nl-nl/vertretungen/botschaft
- › **Konsulat der Bundesrepublik Deutschland,** Honthorststraat 36–38, Amsterdam, Tel. +31 (0) 205747700, www.niederlande.diplo.de/nl-nl/vertretungen/generalkonsulat1

Österreichische Vertretung

- › **Botschaft der Republik Österreich,** Van Alkemadelaan 342, 's-Gravenhage, Tel. +31 (0) 703245470, www.bmeia.gv.at/oeb-den-haag

Schweizer Vertretungen

- › **Botschaft der Schweiz,** Lange Voorhout 42, 2514 's-Gravenhage, Tel. +31 (0) 703642831, www.eda.admin.ch/denhaag

Auf der Internetseite www.botschaft-konsulat.com findet man weitere Kontaktdaten von deutschen, österreichischen und schweizerischen Botschaften und Konsulaten. Ebenso listet diese Seite die Kontaktdaten aller ausländischen Botschaften und Konsulate in diesen drei Ländern auf.

EINKAUFEN

Niederländer lieben es, shoppen zu gehen. Man findet deshalb in nahezu jeder Stadt **Einkaufsstraßen**, die als reine Fußgängerzonen ausgewiesen sind und mit zahlreichen interessanten Geschäften zum Einkaufsbummel animieren. Auffallend ist, dass die meisten Läden inhabergeführt sind und das Angebot daher sehr vielseitig ist.

Darunter sind viele **Bekleidungsgeschäfte und Boutiquen** mit einem sehr ansprechenden Warenangebot. Am Rande der Großstädte haben sich auch **Outletcenter** angesiedelt, z. B. in Roermond (s. S. 49) und Lelystad (s. S. 149).

An den Wochenenden finden im ganzen Land **Trödelmärkte** statt, lokale Produkte, frisches Obst, Gemüse und Blumen werden überall auf **Wochenmärkten** angeboten.

In zahlreichen Geschäften und an Marktständen setzt sich durchgängig **bargeldloses Bezahlen**, das *pinnen* durch, wobei deutsche Debitkarten (Girocards) nicht überall akzeptiert werden. VPAY-Karten werden nahezu ausnahmslos angenommen.

Es gibt in den Niederlanden ein **Pfandflächensystem**. Auf Plastikflaschen werden 0,15 bis 0,25 € und auf Bierflaschen 0,10 € Pfand (*Statiegeld*) aufgeschlagen. Geträn-

kedosen haben 0,15 € Pfandzuschlag. Das ganze System ist nicht mit dem deutschen kompatibel und Flaschen mit Eigenprodukten können nur in der jeweiligen Supermarktkette getauscht werden.

LEBENSMITTEL

Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs findet man in gut sortierten Supermärkten überall im Land. Die **Kernöffnungszeiten** der Geschäfte sind zwischen 9 und 17.30 Uhr, die meisten Supermärkte sind von 8 bis 20 Uhr und oft auch am Sonntag geöffnet.

Das **Warensortiment** umfasst alles, was man zum Leben und Genießen braucht. Empfehlenswert ist der holländische Käse, der in den unterschiedlichsten Geschmacksvariationen und Farben bis hin zu tiefschwarz angeboten wird; ebenso frischer Fisch, Erdnussbutter in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Chips, Gewürze, indonesische Lebensmittel, *poffertjes* (kleine Pfannkuchen), Süßigkeiten wie *stroopwafels* (Sirupwaffeln), Lakritz, *hagelslag* (Schokostreusel) und Kaffee. Bei Getränken dominiert ausgezeichnetes holländisches und belgisches Bier, Wein spielt eher eine untergeordnete Rolle. Bier und Wein bekommt man im Supermarkt,



Hochprozentiges nur in einem speziellen Geschäft, der *Slijterij*.

Frisches Obst, Gemüse und Käse kauft man am besten auf dem regionalen Wochenmarkt oder direkt ab Hof.

LOKALE PRODUKTE

Als **Andenken und Mitbringsel** eignen sich insbesondere *klompen* (Holzschuhe), Windmühlenmodelle, Tulpenzwiebeln, *stroopwafels* (mit Sirup gefüllte Waffeln) und Käse. Hochpreisigere Artikel sind Delfter Porzellan und Kacheln sowie Diamanten mit Amsterdamer Schliff. Bei Hochprozentigem hält man Ausschau nach authentischem Korn, dem *korenwijn*, Beerenerburger (Kräuerlikör) und natürlich Jenever (Genever).

PREISE

Die Preise in den Niederlanden befinden sich ungefähr auf demselben Niveau wie in Deutschland und Österreich. Die Niederländer trinken ihr **Trinkwasser** überwiegend aus der Leitung, deshalb ist das Angebot an Mineralwasser geringer und es ist teurer als beim deutschen Discounter. Wenn die Wohn-

mobilküche kalt bleibt und ein **Restaurantbesuch** gewünscht ist, zahlt man etwas mehr als in Deutschland.

Ein **Dieselfahrzeug** betankt man zu einem geringfügig höheren Preis als bei uns, Superbenzin dagegen ist deutlich teurer als in Deutschland und Österreich.

Parkgebühren können sich zu einem ordentlichen Betrag summieren.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Durch das Schengener Abkommen sind für Deutsche, Österreicher und Schweizer bei einem bis zu dreimonatigen Aufenthalt **Personalausweise bzw. Identitätskarten** als Ausweispapier ausreichend. Kinder benötigen bei Reisen innerhalb der EU einen **Kinderreisepass** oder einen Personalausweis.

Führerschein und **Fahrzeugschein** sind mitzuführen. Die Mitnahme einer **grünen Versicherungskarte** wird empfohlen. Wird das Fahrzeug nicht vom Eigentümer benutzt, muss der Fahrzeugführer eine Vollmacht dabei haben. Ein **Euroschutzbrief** sollte auf allen Reisen in Europa nicht fehlen.

Von EU-Bürgern dürfen folgende Mengen zollfrei eingeführt werden: 800 Zigaretten oder 200 Zigarren bzw. 1000 g Tabak, 90 l



012/winter

Wein oder 20l Spirituosen unter 22 Prozent sowie 10l Spirituosen über 22%. Bei Nicht-EU-Bürgern liegen die Grenzen bei 200 Zigaretten, 1l Spirituosen über 22% Alkohol oder 2l unter 22% oder 4l Wein. Darüber hinaus dürfen Reisegepäck und Waren zum eigenen Verbrauch uneingeschränkt mitgeführt werden.

FESTE UND FEIERTAGE

In den Niederlanden sind **Weihnachten** (25. und 26. Dezember), **Neujahr, Karfreitag, Ostersonntag- und -montag, Christi Himmelfahrt** und **Pfingsten** gesetzliche Feiertage. Daneben sind der 5. Mai, der **Befreiungstag** (*Bevrijdingsdag*), und der 27. April der **Königstag** (*Koningsdag*) arbeitsfreie Festtage. Der Befreiungstag erinnert an die Kapitulation der deutschen Truppen (1945). Ausgelassen feiert am Königstag jeder Ort mit orangefarbiger Dekoration, Flohmarkt, Fahrgeschäften und Straßenfesten diesen Ehrentag für den König.

GASTRONOMIE

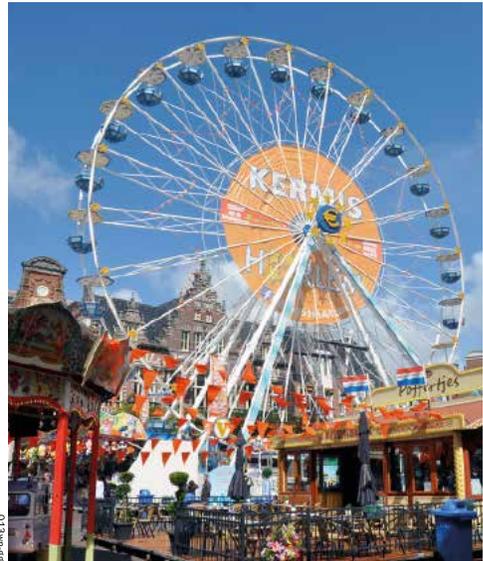
ESSEN

Die **traditionelle niederländische Küche** ist einfach, deftig und bodenständig. Durch die niederländischen Kolonien in Indonesien nahm im 20. Jh. deren Küche Einfluss auf die Essenskultur im Mutterland.

Zum **Frühstück** (*ontbijt*) gehören neben den üblichen Beilagen auch Erdnussbutter (*pindakaas*) und Schokostreusel (*hagelslag*). Um die **Mittagszeit** werden im *eetcafé* belegte kalte oder warme Brote (*broodjes*) oder Suppen geschätzt.

☒ *Ganz Holland feiert ausgelassen den Koningsdag*

☒ *Hier muss ich noch reinwachsen!*



Als schneller Imbiss sind besonders Fritten (*friet* oder *frietjes*) beliebt. Häufig frisch geschnitten, werden sie mit verschiedenen Saucen serviert. Traditionell reicht man dazu die würzige Erdnussauce (*pindasaus*). Neben einfachen **Frittenbuden** gibt es auch edle Frit-Manufakturen, in denen das Gericht regelrecht zelebriert wird.

Wer den frischen **Hering** (Hollandse Nieuwe) liebt, genießt den rohen Fisch als Snack mit fein gehackten Zwiebeln und eventuell einer Essiggurke. Er wird zwischen Mai und Juli gefangen und direkt auf dem Boot auf traditionelle Art filetiert und gesalzen. Kenner essen ihn so: rechte Hand an den Heringschwanz, Kopf nach hinten beugen und den Fisch in den Mund führen. Stück für Stück abbeißen und dazwischen in Zwiebelstücke getaucht, schmeckt er nicht nur den Einheimischen. In Stücke geschnittener **Seehecht, Kabeljau oder Seelachs** werden oft mit Bierteig überzogen und frittiert, schon ist ein guter Mittagsimbiss, der *Kibbeling*, fertig.

Kaffee trinkt man in den Niederlanden den ganzen Tag über. Mit *tompoes* (ähnlich einer Napoleonschmitte), *bossche bol* (große, mit Sahne gefüllte Windbeutel, dick mit Schokolade überzogen) oder dem überall erhältli-



TRINKEN

Die Niederlande haben eine lange Biertradition und ein kühles **Lager oder Pils** bekommt man überall serviert. Inzwischen hat auch der **Wein** einen Platz auf der Getränkekarte gefunden. Der beliebte **Jenever**, gebrannt aus Getreide und mit Wacholder aromatisiert, hat mindestens 35 % Alkohol.

Ein *Kopje Koffie*, relativ starker **Kaffee** mit Zucker und Milch, wird zu allen Tageszeiten konsumiert. **Schwarztee** wird traditionell mit weißem Kandis und heißer Milch getrunken.

GASVERSORGUNG

chen *appelgebak met slagroom* (Apfelkuchen mit Sahne) wird daraus ein gehaltvoller Nachmittagskaffee.

Poffertjes, dick mit Puderzucker bestreut und mit viel Butter serviert, schmecken herrlich. Grundmasse für diese runden Küchlein ist ein Hefepfannkuchenteig.

Die **Borrelhapje** sind Leckerbissen zum Aperitif. Sie bestehen aus Käsewürfeln oder *bitterballen* (in Fett gebackenes Ragout aus Rind- oder Kalbfleisch).

Abends ist der *stamppot* ein beliebtes holländisches Eintopfgericht, er besteht aus gestampften Kartoffeln und verschiedenen Gemüsesorten. Varianten nennt man *Hutspot* (mit Karotten), *Boerenkool* (mit Grünkohl) oder mit Sauerkraut *Zuurkool Stamppot*. Als Beilage wird Rauchwurst gereicht.

Nicht zu vergessen sind natürlich die **Pfannkuchen** (*pannenkoeken*), die es in süßer und salziger Variante gibt. Ungewöhnliche Geschmackserlebnisse mit indonesischen, italienischen und weiteren internationalen Zutaten bekommt man in einem großen *Pannekoekenhuis* serviert.

Die **indonesische Küche** mit ihrer umfangreichen *Rijstafel* (Reistafel) bringt Abwechslung und ist auf europäische Geschmacksnerven abgestimmt. Ein Genuss, den man sich unbedingt einmal gönnen sollte.

Die Versorgung mit Flaschengas ist wenig problematisch. Niederländische Gasflaschen lassen sich ohne Adapter an deutsche Gasregler anschließen. Bei verschiedenen Anbietern kann man **Tauschflaschen** erwerben. Zu beachten ist hierbei, dass Gasflaschen nur beim selben Gasanbieter getauscht bzw. zurückgegeben werden können. Die Firma Antargaz ist dabei, in den Benelux-Staaten **Gasflaschen-Automaten** zu installieren, die rund um die Uhr zugänglich sind. Hier kann man sich eine Flasche leihen, tauschen und am Urlaubsende zurück geben, Näheres hierzu unter www.antargaz.nl. Außerdem besteht in den Niederlanden die Möglichkeit, deutsche Flaschen füllen zu lassen. Eine Liste von **Gasfüllstationen** findet man auf der Internetseite www.camper-freaks.nl/gasvuladressen.

GELD

Geldautomaten sind weit verbreitet, jedoch nicht immer leicht zu finden, am ehesten im Eingangsbereich großer Supermärkte. Man erkennt sie am gelben „aa“-Symbol (siehe Foto S. 19). Sie sind meist mit einer deutsch-

☒ *Edelfritten gibt es nicht nur in Belgien*

Vergünstigungen bei Sehenswürdigkeiten

In den Niederlanden gibt es sehr viele interessante Museen und Sehenswürdigkeiten. Da sich die Eintrittspreise doch im Laufe einer Reise summieren können, wurden Vergünstigungen eingeführt:

In Amsterdam kann man mit der **I amsterdam City Card** u. a. öffentliche Verkehrsmittel kostenlos nutzen und freien Eintritt in Museen erhalten (s. S. 169).

Eine günstige Möglichkeit in die Museen der Niederlande zu kommen, bietet die **Museum-Kaart**. Sie kostet 64,90€ bzw. für Kinder bis 18 Jahre 32,45€ zuzüglich Verwaltungskosten und gilt für ein Jahr. Mit ihr genießt man kostenlosen Eintritt in 450 Museen, bei Sonderausstellungen wird meist ein Zuschlag verlangt. Man kann die Museumskarte in einem Museum erwerben und sich sofort online registrieren. Infos unter www.museum.nl/de/jahreskarte-museen-niederlande.

sprachigen Benutzerführung versehen. Geldabhebungen sind mit Debit- und Kreditkarten möglich. Debitkarten werden in den Niederlanden nicht immer als Zahlungsmittel akzeptiert. Man sollte vorsichtshalber einen Bargeldvorrat bzw. eine Kreditkarte bei sich haben. Bei Barzahlung werden Centbeträge immer auf 0,05€ auf- oder abgerundet.

Die meisten Geschäfte und Restaurants akzeptieren keine 500-Euro-Scheine, auch bei 200-Euro-Scheinen kann es, vor allem in kleineren Geschäften, Probleme geben.

GESUNDHEIT

Für eine Reise in die Niederlande ist eine übliche **Reiseapotheke** völlig ausreichend. Wer regelmäßig spezielle Medikamente einnehmen muss, sollte diese selbstverständlich mitnehmen. Da einige **Medikamente in den Niederlanden günstiger** sind, kann es



sich lohnen, in den Apotheken (*apothek*) ein deutsches Rezept, das vom Arzt unterschrieben wurde, in den Niederlanden einzulösen. **Drogerien** (*drogisterij* oder *drugstore*) und **Supermärkte** führen ebenfalls zahlreiche, nicht verschreibungspflichtige Medikamente. Wer einen Arzt braucht, fragt nach einem *arts* oder *dokter*, ein Zahnarzt ist ein *tandarts*.

Für gesetzlich Versicherte gibt es die **Europäische Krankenversicherungskarte** (European Health Insurance Card, kurz EHIC),

An diesem Zeichen erkennt man: Hier gibt es einen Geldautomaten

Gasversorgung – kein Problem!



jedes Familienmitglied benötigt eine eigene. Sie gilt für akut notwendige medizinische Leistungen beim Arzt, Zahnarzt oder im Krankenhaus sowie für die notwendige Behandlung bereits vorhandener oder chronischer Krankheiten bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt. Bei den allermeisten Ärzten und Apotheken muss man trotz der EHIC die Rechnung zuerst selbst bezahlen. Zu Hause reicht man den Beleg dann bei der zuständigen Krankenkasse ein.

Ein **Krankenrücktransport** wird von den deutschen Krankenkassen nicht übernommen. Deshalb ist es ratsam, eine **Auslands-krankenversicherung** abzuschließen. Oft ist bei Kfz-Schutzbriefen ein Krankenrücktransport inkludiert.

HAUSTIERE

Es stellt kein Problem dar, den treuen Begleiter auf eine Reise in die Niederlande mitzunehmen. Es gelten die üblichen EU-Bestimmungen. So müssen die Tiere mindestens 30 Tage vor der Einreise gegen Tollwut, Staupe und Hepatitis, Katzen zusätzlich gegen Katzenseuche geimpft sein. Die nicht länger als ein Jahr zurückliegenden **Impfdaten** müssen vom Tierarzt im Heimtierpass vermerkt sein. Das Tier muss außerdem durch Tätowierung oder Mikrochip identifizierbar sein. **Die Mitnahme von Tieren unter 3 Monaten ist verboten.** Zudem muss auf jeden Fall der **Europäische Heimtierausweis** mitgeführt werden. Seit 2009 gibt es kein Verbot der Einfuhr von sogenannten aggressiven Hunden mehr. Es besteht grundsätzlich **Leinenpflicht**, es sind jedoch immer wieder separate Hundeauslaufzonen ausgewiesen, die *losloopgebieden*, in denen sich der Hund auch mal frei ohne Leine aufhalten kann.

Hunde- und Katzenfutter gibt es in den Supermärkten der Niederlande reichlich zu kaufen. Viele Campingplätze lassen Hunde an der Leine zu. Wenn das Tier krank wird, findet man bei einem der vielen **Tierärzte** (*dieren-*

arts) Hilfe. Auf der Internetseite www.veterinby.de/niederlande-tierarzte sind sie aufgelistet.

HUNDESTRÄNDE

› Noordwijk, Katwijk aan Zee, Wassenaar, Scheveningen, Kijkduin bei Den Haag, Hoek van Holland, Rotterdam, Oostvoorne, Vlissingen, Texel, Den Helder, Bergen aan Zee, Egmond aan Zee, Bloemendaal, Zandvoort.

Generell sind Hunde in den Wintermonaten am Strand immer willkommen. Im Sommer dürfen sie diesen nur zu bestimmten Zeiten betreten.

INFORMATIONEN

Das Niederländische Büro für Tourismus & Convention (NBTC) betreibt die aufwendig gestaltete Internetseite **www.holland.com**, die umfassende Informationen bereithält, allerdings keine PDFs zum Download. Außerdem werden keine Broschüren verschickt.

IN DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH/SCHWEIZ

› **Niederländisches Büro für Tourismus & Convention (NBTC)**, Ertfstraße 15-17, 50672 Köln, Tel. +49 (0)221 92571719, www.holland.com

IM INTERNET

› **www.holland.com**: Die sehr informative Website des Niederländischen Büros für Tourismus bietet auch in deutscher Sprache umfassende Informationen über die einzelnen Urlaubsregionen und Wissenswertes zur Geschichte und zum Königshaus.

› **www.holland-ratgeber.de**: recht umfassende Internetseite über Holland, auch mit Einkaufstipps

- **www.royal-house.nl:** offizielle Seite des niederländischen Königshauses mit zahlreichen Bildern, historischen und aktuellen Informationen, auch in deutscher Sprache
- **www.hollandfahrradland.de:** alles zum Thema Fahrradtourismus. Mit Onlineroutenplaner.
- **www.nach-holland.de:** Internetseite mit vielen praktischen Tipps
- **www.Sieunddieniederlande.nl:** thematisch geordnete Informationen

IM REISELAND

Die Touristeninformationen in den beliebten Regionen geben Stadtpläne und Broschüren zu Rundgängen überwiegend nur gegen eine Gebühr aus. In Regionen abseits der gut besuchten Ziele ist man sehr bemüht und die Infos gibt es dann meist auch kostenlos. Geöffnet sind die **VVV-Informationsstellen** meist von 10 bis 17 Uhr, samstags kürzer, sonntags nur in der Hochsaison und in den Hotspots.

BUCHTIPPS

Wanderführer

- Im Rother-Bergverlag ist das Buch „**Niederlande, Wanderungen durch alte und neue Naturidyllen**“ erschienen. Es beschreibt 52 Wandertouren mit Kartenkärtchen und ist GPS-tauglich (ISBN: 978-3-7633-4683-7).

Reiseliteratur

Im Reise Know-How Verlag sind mehrere Reiseführer erschienen, die sich den in diesem Buch beschriebenen Städten bzw. der Insel Texel widmen:

- **CityTrip Amsterdam** (auch als CityTrip PLUS erhältlich)
- **CityTrip Den Haag mit Scheveningen**
- **CityTrip Groningen und Leeuwarden**
- **CityTrip Maastricht**
- **CityTrip Rotterdam**
- **CityTrip Utrecht**
- **InselTrip Texel**

KARTEN

STRASSENKARTEN

- **MARCO POLO Karte Niederlande**, Maßstab 1:200.000, ISBN: 978-3829739658
- **Michelin Niederlande Nord: Straßen- und Tourismuskarte**, Maßstab 1:200.000, ISBN: 978-2067183384
- **Michelin Niederlande Süd: Straßen- und Tourismuskarte**, Maßstab 1:200.000, ISBN: 978-2067183421
- **ADAC Länderkarte Benelux, Belgien, Niederlande, Luxemburg**, Maßstab 1:300.000, ISBN: 978-3826414343

RADWANDERKARTEN

- **www.holland-aktiv.com/radkarten-bestellen.php:** 20 Fahrradkarten decken die Niederlande ab.

MAUT

Die Niederlande verlangen **weder für Landstraßen noch für Autobahnen eine Maut**. Lediglich zwei Straßentunnel sind gebührenpflichtig, der Kiltunnel von Dordrecht Richtung Hoeksche Waard (an der N217, s.S.267) und der Westerscheldetunnel zwischen Zuid-Beveland und Zeeuws-Vlaanderen (N62, s.S.295). Der Kiltunnel kostet für ein Wohnmobil 5€, die Maut für den Westerscheldetunnel beträgt für Wohnmobile bis 6 m Länge und 3 m Höhe 5€, für größere werden 7,45 € fällig.

ÖFFENTLICHE

VERKEHRSMITTEL

Für einmalige Fahrten bietet sich die Bezahlung mit Kreditkarte oder Smartphone in den öffentlichen Verkehrsmitteln an. Ausländische Debitkarten funktionieren nicht. Wer

öfters öffentliche Verkehrsmittel nutzt, kann sich eine **OV-Chipkarte** kaufen, sie ist allerdings nicht im ganzen Land gültig. Bei mit dem rosafarbenen OV-Chipkaart-Logo markierten Bahnhöfen, öffentlichen Verkehrsbetrieben, Zeitungsläden und Supermärkten kann man die nicht personengebundene Karte für 8,50 € erhalten, sie ist fünf Jahre gültig. Sie muss mit einem Geldbetrag aufgeladen werden, das Fahrgeld wird dann bei jedem Einchecken abgebucht. Nicht vergessen, beim Ausstieg auch auszuchecken! Da alle Bahnhöfe aber nur mit gültiger Fahrkarte zu betreten sind, wird bei deren Erwerb vieles einfacher. Infos unter <https://ovpay.nl> oder www.gvb.nl.

ÖFFNUNGSZEITEN

Einzelhandelsgeschäfte und **Lebensmittelläden** sind in der Regel von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet, montags beginnt der Verkauf meist erst am späteren Vormittag. Wenn es einen Abendverkauf bis 21 Uhr gibt, dann findet dieser überwiegend am Donnerstagabend statt.

In den größeren Städten sind **Supermärkte** häufig von Montag bis Samstag bis 22 Uhr und sonntags bis 17.30 Uhr geöffnet. Einige Städte wie Sluis (s. S. 302) werben damit, an 365 Tagen im Jahr Kunden zu empfangen.

Bei **Museen** sind die Öffnungszeiten überwiegend im ganzen Land angepasst. Man kann sie in der Regel zwischen 10 und 17 Uhr besuchen. Wenn die Museen nicht täglich geöffnet haben, ist meist der Montag ihr Ruhetag.

PANNE/UNFALL

Wenn man in einen Unfall verwickelt wird, sollte man **auf keinen Fall irgendwelche Schadensersatzzusagen an den Unfallgegner** unterschreiben.

Bei **Personenschäden** muss man unbedingt den Notarzt und die Polizei benachrichtigen,

bei erheblichen **Sachschäden** ebenfalls die Polizei. Die **europäische Notrufnummer** lautet 112. Man sollte unbedingt die Kfz-Nummer, Versicherungsnummer und die Versicherungsgesellschaft des gegnerischen Fahrzeugs notieren und Fotos vom Schaden machen. Formblätter für die Unfallaufnahme (europäischer Unfallbericht) gibt es beim ADAC/ÖAMTC/ACS. Einen Unfallbericht in deutscher und niederländischer Sprache findet man als PDF-Dokument unter www.camperverzekerd.nl/downloads/europees-schadeformulier-nederlandsduits-1.pdf. Der Zentralruf der deutschen Autoversicherer unter der Telefonnummer +49 40300330300 hilft bei Problemen.

Bei einer Panne gelten dieselben Vorsichtsmaßnahmen wie in Deutschland: **Warnweste** anziehen, **Warndreieck** aufstellen, Insassen aussteigen lassen und – sofern vorhanden – hinter den Leitplanken auf Hilfe warten.

Wenn eine **Reparatur** des Wohnmobils notwendig wird, findet man im internationalen Kundendienstverzeichnis des Fahrzeugherstellers die örtlichen Vertragswerkstätten. **Pannenhilfe** und **Abschleppdienste** sind über den Koninklijke Nederlandsche Automobiel Club (KNAC) oder den ADAC-Auslandsnotruf zu erreichen.

Bei der Beschaffung von Ersatzteilen, besonders wenn sie angeliefert werden müssen, hilft ein **Schutzbrief**. Dieser wird inzwischen nicht nur vom ADAC angeboten, auch größere Wohnmobilhersteller und Kraftfahrzeugversicherungen haben diesen Service im Programm.

Notrufnummern

- **Polizei/Rettungsdienst/
allgemeine Notrufzentrale:** 112
- **Koninklijke Nederlandsche Automobiel Club (KNAC):** Tel. +31 8000994402
- **ADAC-Notruf Deutschland:** +49 89 222222
- **ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe:** +43 1251200
- **ACS-Notruf Schweiz:** +41 442833377

☒ *Auf der Tulpenroute in Flevoland (s. S. 142)*

PARKEN UND RASTEN

Parkplätze für Wohnmobile in den großen Städten außerhalb von Stell-, Camping- oder P+R-Plätzen zu finden, ist **beinahe unmöglich**. Man sollte deshalb nicht versuchen, in die Städte zu fahren, sondern sein Fahrzeug außerhalb abstellen und mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln ins Zentrum fahren. Die Bußgelder für Falschparker sind erheblich.

An gelben Bordsteinkanten ist das Parken verboten. Am Bordsteinrand mit blauer Markierung ist Parken mit Parkscheibe erlaubt.

In vielen Städten kann man nur **kennzeichenbasiert parken**, d. h. das Wohnmobilkennzeichen muss am Automat eingegeben werden, damit man einen gültigen Parkschein bekommt.

Bargeldlos und mit minutengenaue Abrechnung parkt man mit dem Service „**mobiel parkeren**“. Hierzu ist eine einmalige Regist-

rierung notwendig und die Übermittlung des gewählten Parkplatzes per SMS oder Anruf, App oder über die Website (beispielsweise bei YellowBrick und Parkmobile). Vor der Abfahrt meldet man den Parkplatz wieder ab. Nicht vergessen, sonst ist der Höchstarif fällig!

Außerhalb der Städte und entlang der Küste sind immer wieder Parkplätze zu finden, von denen manche über Picknickbänke verfügen. Diese sind meist kostenlos nutzbar.

POST

Die Farbe von **PostNL** und die der Briefkästen ist rot/orange. Auf den Briefkästen ist vermerkt, wann die nächste Leerung erfolgt. Eine normale Postkarte kostet 0,95 € und ein 20 g-Brief nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz 1,10 €.

Postämter sind in der Regel von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Nur große Postämter öffnen samstags.

BRUNNEN



REISEZEIT

Da die Niederlande recht flach sind, bestimmt das **Seeklima** beinahe das gesamte Land. Durch die Nähe zum Golfstrom herrschen das ganze Jahr über gemäßigte Temperaturen mit milden Wintern und keiner allzu großen Hitze im Sommer. Die atlantischen Strömungen sorgen jedoch dafür, dass das Wetter vor allem an der Küste manchmal sehr schnell wechselt.

FRÜHJAHR

Eine sehr beliebte Reisezeit ist die Spanne von Anfang April bis Mitte Mai, wenn die Frühlingsblüher ihre farbige Pracht entfalten. Der Mai gilt als der trockenste und sonnenreichste Monat, das Thermometer klettert tagsüber auf 16–20 °. Wandern und Radfahren kann man zu dieser Zeit wunderbar, zum Baden im Meer ist es für die meisten noch zu kalt.

SOMMER

Die Sommersaison beschränkt sich überwiegend auf die Monate Juli und August. Dann sind vor allem die Küstenbadeorte in Zeeland stark frequentiert. Die Temperaturen sind **angenehm warm**, selten steigt das Thermometer über 27 °C. Bei Wassertemperaturen von 20 °C ist die Nordsee durchaus erfrischend. Mit einem Regenschauer muss man immer rechnen, doch meist verziehen sich die Regengewolken so schnell wie sie gekommen sind.

HERBST

September und Oktober sind angenehme Monate für Besichtigungen, Wanderungen, Strandspaziergänge und Radtouren, allerdings ist ab dem Spätherbst vermehrt mit **kühlen Winden und Stürmen** zu rechnen. Auch die Niederschläge nehmen im Herbst zu. Die Tageshöchsttemperaturen können im

September durchaus noch über 20 °C, die Durchschnittswerte für Oktober bei 15 °C, im November immerhin bei 9 °C liegen.

Stell- und Campingplätze sind bis auf wenige Ausnahmen bis einschließlich Oktober geöffnet.

WINTER

Von Dezember bis März nehmen die Niederschläge zu, die Temperaturen sinken aber selten in den tiefen negativen Bereich. In den Monaten November bis Februar muss man mit teilweise **starken Stürmen** rechnen, vor allem an der Küste und auf den Inseln. **Schnee fällt selten.** Sobald es einmal richtig gefriert, packen die Niederländer ihre Schlittschuhe aus. Bekannt ist das 200 km lange Schlittschuhrennen Elfstedentocht (Elfstädttour, s. S. 118) in Friesland mit 16.000 Teilnehmern, das zuletzt vor über 25 Jahren stattfand.

Wer den Winter am Meer mag, findet jetzt Ruhe und Einsamkeit. Besonders an der Küste kann man in der herrlichen Meeresluft mit entsprechender Kleidung sehr gut wandern. Das Stell- und Campingplatzangebot ist im Winter ausgedünnt.

SICHERHEIT

Die Niederlande sind ein sicheres Reiseland. Das **Fahrzeug** kann man mit einer Alarmanlage schützen. Der Fachhandel bietet auch Tressore für den Innenbereich an. Hilfreich sind außerdem Maßnahmen, die schon von außen darauf hinweisen, dass das Wohnmobil nicht so einfach zu knacken ist, z. B. ein Bügel oder Zusatzschloss über der Wohnteiltüre. **Pfeffersprays** sind in den Niederlanden **verboten**.

Wenn man bestohlen wurde oder einen Einbruch ins Wohnmobil erleidet, muss man grundsätzlich die **Polizei** (Notruf 112) benachrichtigen. Im Polizeiprotokoll werden die gestohlenen Gegenstände aufgelistet (meist

hat die Polizei mehrsprachige Formulare), mit ihm kann man zu Hause seinen Versicherungsschutz geltend machen.

Hilfreich sind Kopien von Ausweisen und Fahrzeugpapieren, so ist eine Ersatzbeschaffung beim Konsulat einfacher zu bewerkstelligen.

KARTENSPIERRUNG

Bei **Verlust der Debit-/Giro-, Kredit- oder SIM-Karte** gibt es für Kartensperrungen eine **deutsche Zentralnummer** (unbedingt vor der Reise klären, ob die eigene Bank bzw. der jeweilige Mobilfunkanbieter diesem Notrufsystem angeschlossen ist). **Aber Achtung:** Mit der telefonischen Sperrung sind die Bezahlkarten zwar für die Bezahlung/Geldabhebung mit der PIN gesperrt, nicht jedoch für das **Lastschriftverfahren mit Unterschrift**. Man sollte daher auf jeden Fall den Verlust zusätzlich **bei der Polizei zur Anzeige bringen**, um gegebenenfalls auftretende Ansprüche zurückweisen zu können.

In **Österreich** und der **Schweiz** gibt es keine zentrale Sperrnummer, daher sollten sich Besitzer von in diesen Ländern ausgestellten Debit- oder Kreditkarten vor der Abreise bei ihrem Kreditinstitut über den zuständigen Sperrnotruf informieren.

Generell sollte man sich immer die **wichtigsten Daten** wie Kartenummer und Ausstellungsdatum **separat notieren**, da diese unter Umständen abgefragt werden.

- **Deutscher Sperrnotruf:** Tel. +49 116116 oder Tel. +49 3040504050
- **Weitere Infos:** www.kartensicherheit.de, www.sperr-notruf.de

SPRACHE

Dass Touristen der niederländischen Sprache meist nicht mächtig sind, ist für die Einheimischen normal. Man sollte es allerdings vermeiden, das Gespräch in deutscher

Sprache zu beginnen. Wer ein freundliches *Goede dag* (ausgesprochen *Chude Daach*) zur Begrüßung sagt und dann auf Englisch oder Deutsch fragt, ob der Angesprochene Deutsch kann, wird meist eine positive Antwort bekommen. Da viele Worte im Niederländischen und Deutschen ähnlich sind, wird Geschriebenes meist gut verstanden. Auch wenn jemand langsam Niederländisch spricht, kann man sehr viel herleiten, zumindest im Kontext. Englisch sprechen die meisten Niederländer. In den Museen gibt es häufig deutschsprachige Audioguides und teilweise sind die Beschriftung der Exponate und Erklärungen dazu auch auf Deutsch oder zumindest auf Englisch vorhanden.

STRASSEN UND BESCHILDERUNG

Die Niederlande verfügen über ein sehr dichtes, gut ausgebautes und gepflegtes Straßennetz.

Autobahnen (*Autosnelwegen*) sind in der Regel mindestens vierspurig und werden mit einem „A“ und entsprechender Nummerierung angezeigt. Die **Nationalstraßen** entsprechen im Wesentlichen den deutschen Bundesstraßen, ihre Kennzeichnung erfolgt durch schwarze Schrift auf gelbem Grund. **Provinzial- und Stadtstraßen** sind mit schwarzer Schrift auf weißem Grund ausgewiesen. Letztere sind oft schmal und gesäumt von Fahrradwegen, jedoch in entsprechend langsamem Tempo gut zu befahren.

Eine Besonderheit sind die sehr zahlreichen **Drempels**, **Fahrbahnschwellen**, die der Verkehrsberuhigung dienen. Hier heißt es langsam fahren, damit die Inhalte der Wohnmobilschränke an ihrem Platz bleiben. Vorfahrtsbestimmungen werden an Einmündungen und Kreuzungen (auch mit Radwegen) durch auf die Fahrbahn aufgemalte weiße Dreiecke, sogenannte Haifischzähne, signalisiert.

STROM

Die **Netzspannung** beträgt 230 Volt Wechselstrom mit einer Frequenz von 50 Hz. Ein **Steckeradapter ist nicht notwendig**. Auf Camping- bzw. Wohnmobilplätzen sind die dreipoligen CEE-Steckdosen Standard. Es empfiehlt sich, ein **Verlängerungskabel** mitzuführen, um die manchmal langen Strecken zum Verteilerkasten zu überbrücken.

TANKEN

Das Tankstellennetz ist dicht. Die **Tankstellen** sind meist zwischen 8 und 20 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen bleiben einige geschlossen. Autobahntankstellen sind in der Regel 24 Stunden geöffnet. **Selbstbedienungstankstellen** ohne Personal sind häufig, bezahlt wird dann ausschließlich mit Giro- oder Kreditkarte. Die Bezahlautomaten haben meist eine deutsche Menüführung, sodass der Tankvorgang unproblematisch ist. Das **Preisniveau** liegt bei Super und Super E10 über dem deutschen Niveau, Diesel ist nur geringfügig teurer.

TELEFON, HANDY UND INTERNET

Seit 2017 gibt es innerhalb der EU **keine Roaminggebühren** mehr, d.h. man telefoniert mit seinem Handy in den Niederlanden zu denselben Tarifen wie zu Hause. Dasselbe gilt auch für SMS, MMS und Datenvolumen. Manche Anbieter begrenzen das Datenvolumen im Ausland, deshalb sollte man sich vor der Reise bei seinem Anbieter über eventuelle Limits erkundigen.

WLAN wird in den Städten immer mehr ausgebaut, auch zahlreiche Restaurants, Cafés und beinahe alle Camping- und Stellplätze bieten drahtloses Internet an – meist kostenlos.

Am Steuer eines Fahrzeugs darf man in den Niederlanden nur mit **Freisprecheinrichtung** telefonieren. Verstöße werden mit einem Bußgeld von 380 € bestraft. Wenn es zu einem Unfall mit Personenschaden kommt, wird eine Strafe bis zu 2000 € fällig.

VORWAHLNUMMERN

- › **Niederlande:** 0031, dann die Ortskennziffer ohne die „0“ und anschließend die Teilnehmernummer
- › **Deutschland:** 0049
- › **Österreich:** 0043
- › **Schweiz:** 0041

ÜBERNACHTEN

CAMPINGPLÄTZE

Die Niederländer sind als Volk der Camper in ganz Europa bekannt, dementsprechend ist auch die **Infrastruktur mit weit über 1000 Plätzen überwältigend**. Das Spektrum reicht vom kleinen Minicamping, meist bei einem Bauernhof angesiedelt, bis zum riesigen Campinggelände mit Animationsangebot. Die **Sanitärausstattung ist überwiegend gut**, d. h. es gibt Einzelduschen mit genügend Platz, um die Kleidung spritzsicher aufzube-

SVR-Rabatte

Um die zwischen 10 und 15 % liegenden Vergünstigungen auf bestimmten Campingplätzen zu erhalten, muss man für 15 € pro Jahr Mitglied der Stiftung SVR (Stichting Vrije Recreatie – auf Deutsch: Freie Erholungs-Stiftung) werden. Diese Mitgliedschaft verlängert sich nicht automatisch. Wer innerhalb eines Jahres sehr lange in den Niederlanden unterwegs ist und naturnahe Plätze – oft auch bei Bauern – mag, für den kann sich das lohnen. Info unter <https://svrcamping.de>